

Aktienanleihen

Aktienanleihen und Aktienanleihen mit Barriere sind mit einem hohen Zinssatz ausgestattet: Der Zinsbetrag ist fix und wird in jedem Fall ausbezahlt – unabhängig von der Entwicklung des/der zugrundeliegenden Basiswerts/ Basiswerte.

Am Laufzeitende ist der Schlusskurs der zugrundeliegenden Aktie(n) relevant: Die Rückzahlung erfolgt entweder vollständig zu 100 % des Nominalbetrags oder Anleger:innen erhalten Aktien ins Wertpapierdepot gebucht (Stichwort „physische Lieferung“). Entwickelt sich die zugrundeliegende Aktie also anders als erwartet, können Sie zur Aktionär:in des Unternehmens werden.

Klassifikation des Zertifikate Forum Austria: **Anlageprodukte** ohne Kapitalschutz

- Als **Basiswert** für eine Aktienanleihe dient in der Regel eine Aktie. Ebenso ist eine Kombination unterschiedlicher Aktien möglich. Mehrere Basiswerte erhöhen auf der einen Seite das Risiko, ermöglichen andererseits einen höheren Ertrag (höherer Fixzinssatz).
- Der **Zinssatz** einer Aktienanleihe ist zu Laufzeitbeginn fixiert. Der Zinsbetrag wird unabhängig von der Basiswertentwicklung ausbezahlt. Die Zahlung kann aufgeteilt mehrmals während der Laufzeit oder einmalig am Laufzeitende definiert sein.
- Der **Basispreis** wird am Laufzeitbeginn festgelegt. Dieser entspricht jener Kursschwelle des Basiswerts, die ausschlaggebend ist, ob die Rückzahlung des Nominalbetrags am Laufzeitende zu 100 % des Nominalbetrags oder durch physische Lieferung von Aktien erfolgt.
- Kommt es am Laufzeitende zur **Aktienlieferung**, so werden Anleger:innen einer Aktienanleihe zu Aktionär:innen. Die Anzahl der Aktien wird zu Laufzeitbeginn ermittelt. Der Marktwert der gelieferten Aktien wird zumeist unter dem Nominalbetrag der Aktienanleihe liegen. Sofern sich der Basiswert aus der Wertentwicklung mehrerer Aktien zusammensetzt, werden bei einer physischen Lieferung Aktien jenes Unternehmens mit der schlechtesten Wertentwicklung geliefert.



Sie suchen das Anlageprodukt mit fixem Ertrag, das für viele Marktphasen passt? Mit dem Kauf einer Aktienanleihe erhalten Anleger:innen einen Fixzinssatz und eine absehbare Laufzeit. Aktienanleihen mit Barriere sind auch in bedingt fallenden Märkten die Renditebringer.

- Aktienanleihen mit **Barriere** bieten einen zusätzlichen Sicherheitsmechanismus: Solange diese Kursschwelle vom Basiswert weder berührt noch unterschritten wird, bleibt der Schutzmechanismus intakt. Der Abstand zur Barriere stellt den Sicherheitspuffer dar. Nahe der Barriere kann es auch während der Laufzeit zu überproportionalen Kursbewegungen der Aktienanleihe kommen.

Aktienanleihen

Laufende Erträge durch Fixzinssatz

Die Idee dahinter

Wie der Name „Aktienanleihe“ schon sagt, vereint diese Zertifikate-Kategorie Merkmale von Aktien mit jenen klassischer Anleihen. Mit dem Erwerb einer Aktienanleihe erhalten Anleger:innen einen Fixzinssatz, der deutlich über dem marktüblichen Zinsniveau liegt. Dafür geht der/die Investor:in das Risiko ein, bei einer ungünstigen Wertentwicklung der zugrundeliegende Aktie diese ins Wertpapierdepot eingebucht zu bekommen und somit einen Kursverlust hinnehmen zu müssen.

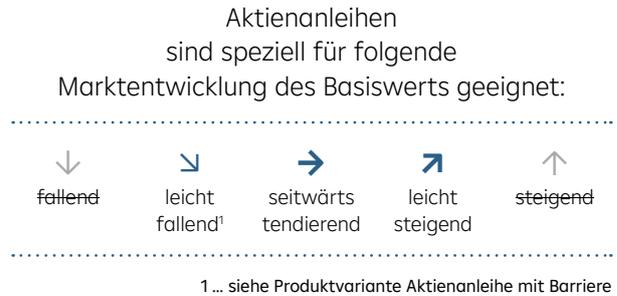
Die Aktienanleihe eignet sich vor allem für jene, die von einem Seitwärtstrend des Basiswerts, also wenig schwankenden (Aktien-)Kursen, ausgehen. Durch den Fixzins entsteht für Käufer:innen der Aktienanleihe eine solide Rendite über dem allgemeinen Marktzinsniveau; auch dann, wenn der Basiswert nicht steigt. Tritt die Marktmeinung jedoch anders als erwartet ein, erfolgt die Tilgung durch physische Lieferung der Aktien zu einem entsprechend tieferen Kurs.

In verschiedenen Varianten können Aktienanleihen noch mehr: So haben Aktienanleihen mit Barriere beispielsweise einen zusätzlichen Schutz eingebaut und Anleger:innen können trotz leicht fallender Kurse der Aktie mit einer Aktienanleihe attraktive Renditen erzielen.

Grundsätzliche Funktionsweise

Bei Emission wird die Aktienanleihe mit einer definierten Laufzeit, einem fixen Zinssatz und dem festgesetzten Basispreis ausgestattet und zu einem bestimmten Nominalbetrag angeboten. Diese Parameter bleiben über die Laufzeit konstant.

Die Zinsen auf den Nominalbetrag werden in jedem Fall ausbezahlt, unabhängig davon, wie sich der Kurs des zugrundeliegenden Basiswerts entwickelt. Die Rückzahlung des Nominalbetrags am Laufzeitende richtet sich nach dem Schlusskurs des Basiswerts am Letzten Bewertungstag und erfolgt entweder zum Nominalbetrag oder durch Lieferung der zu Laufzeitbeginn definierten Anzahl an Aktien.



Diese Anlageprodukte weisen somit ein reduziertes Risiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert auf. Auf der anderen Seite verzichtet der/die Anleger:in während der Laufzeit der Aktienanleihe auf Dividenden aus dem Basiswert und akzeptiert die auf den Fixzins begrenzte Ertragschance.

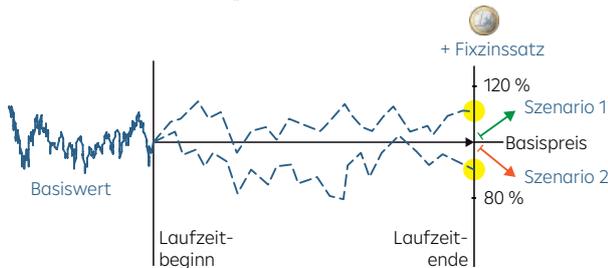
Produktvarianten

▪ „klassische“ Aktienanleihen

Am Laufzeitende wird die Wertentwicklung des Basiswerts betrachtet: Ist diese am Letzten Bewertungstag im Vergleich zum Laufzeitbeginn unverändert oder positiv, erfolgt die Rückzahlung des Nominalbetrags zu 100 %. Notiert der Basiswert-Schlusskurs am Letzten Bewertungstag unter dem bei Emission definierten Basispreis (das bedeutet, der Basiswert hat sich über die Laufzeit negativ entwickelt), erhalten Anleger:innen am Laufzeitende automatisch Aktien des zugrundeliegenden Unternehmens ins Depot gebucht („physische Lieferung von Aktien“). Der Marktwert der gelieferten Aktien wird in diesem Szenario unter dem Nominalbetrag liegen.

Kommt es also entgegen der Anlagemeinung zu Kursverlusten im Basiswert und zur Einbuchung von Aktien ins Wertpapierdepot, generiert der/die Anleger:in einen Verlust. Durch Kurssteigerungen und Dividendenzahlungen der Aktie kann der Verlust später jedoch reduziert werden. Zusätzlich mindert der Fixzins den aus der Aktienlieferung entstandenen Verlust.

Zwei mögliche Szenarien am Laufzeitende bei der „klassischen“ Aktienanleihe

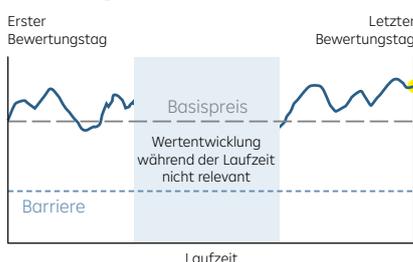


- **Szenario 1:** Basiswert AUF/ÜBER Basispreis
→ Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags
- **Szenario 2:** Basiswert UNTER Basispreis
→ Rückzahlung entsprechend der Basiswertentwicklung bzw. entsprechende Aktienlieferung

▪ **Aktienanleihen mit Barriere**

Wie bei der klassischen Aktienanleihe werden bei Emission einer Aktienanleihe mit Barriere alle Parameter festgelegt (Basiswert, Zinssatz, Laufzeit und Basispreis). Zusätzlich wird ein weiterer Teilschutz für das Kapital eingebaut: der Abstand zur Barriere. Diese ebenfalls zu Laufzeitbeginn definierte Kursschwelle liegt unter dem Basispreis – je größer der Abstand, umso höher der Sicherheitspuffer. Notiert der Basiswert während der Laufzeit immer über dieser Barriere, werden am Laufzeitende 100 % des Nominalbetrags zurückgezahlt. Wird die Barriere während der Laufzeit durch den Basiswert berührt beziehungsweise unterschritten, entfällt der Schutzmechanismus und die Aktienanleihe mit Barriere entspricht in ihrer Funktionsweise einer klassischen Aktienanleihe. Möglich sind am Laufzeitende folgende Szenarien:

- **Szenario 1A:** Basiswert AUF/ÜBER Basispreis
→ Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags



Physische Lieferung von Aktien



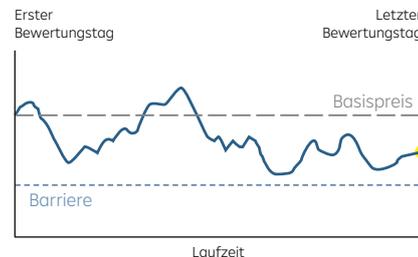
Die Anzahl der am Laufzeitende zu liefernden Aktien wird bereits zu Laufzeitbeginn der Aktienanleihe festgestellt:

$$\text{Anzahl der Aktien} = \text{Nominalbetrag} / \text{Basispreis}$$

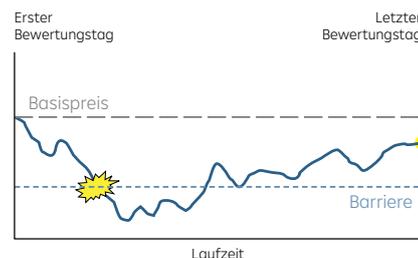
Hierbei ergeben sich in der Praxis meist keine ganzen Aktien-Stückzahlen, jedoch sind nur ganze Aktien handelbar. Deshalb wird der Marktwert des darüber hinausgehenden Bruchteils ausbezahlt:

$$\text{Barausgleich} = \text{Bruchteil} \times \text{Aktienschlusskurs am Letzten Bewertungstag}$$

- **Szenario 1B:** Basiswert UNTER Basispreis, aber während der Laufzeit IMMER ÜBER der Barriere
→ Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags



- **Szenario 2:** Basiswert UNTER Basispreis und Barriere während der Laufzeit berührt/ unterschritten
→ Rückzahlung entsprechend der Basiswertentwicklung bzw. entsprechende Aktienlieferung.



Der Preis für den zusätzlichen Sicherheitspuffer ist ein geringerer Fixzinssatz im Vergleich zur klassischen Aktienanleihe.

Mehrere Basiswerte: Liegt einer Aktienanleihe mit Barriere mehr als eine Aktie zugrunde, wird jeder Aktienkurs separat betrachtet. Daraus ergeben sich folgende mögliche Szenarien:

- Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags, wenn alle Aktien am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis notieren – selbst, wenn eine oder mehrere der Barrieren während der Laufzeit berührt oder unterschritten wurden.
- Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags, auch dann, wenn die Barriere während der Laufzeit von keinem einzigen der Basiswerte jemals berührt oder unterschritten wurde – unabhängig davon, ob einer oder mehrere der Basiswerte unter dem Basispreis notieren.
- Rückzahlung entsprechend der Basiswertentwicklung: Wurde die Barriere von mindestens einer der Aktien berührt oder unterschritten und notiert am Laufzeitende eine oder mehrere der Aktien unter dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung entsprechend jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung vom Ersten bis zum Letzten Bewertungstag aufweist – genannt: „Worst-of“. Dies muss nicht zwingend

jener Basiswert sein, der die Barriereverletzung ausgelöst hat.

▪ **„Plus“ Aktienanleihen mit Barriere**

Aktienanleihen mit „Plus“-Ausstattung funktionieren grundsätzlich wie Aktienanleihen mit Barriere, mit einem Unterschied: Die Barriere wird ausschließlich am Letzten Bewertungstag betrachtet. Somit ist die Wertentwicklung des Basiswerts beziehungsweise der Basiswerte während der Laufzeit für die Rückzahlung der Aktienanleihe am Laufzeitende nicht relevant.

Zinszahlungen während der Laufzeit

Anstelle einer einmaligen Auszahlung des Zinsbetrags am Laufzeitende kann eine Aktienanleihe auch mit mehrmaligen Zinszahlungen während der Laufzeit ausgestattet sein.

Bei der Auswahl und dem Vergleich unterschiedlicher Aktienanleihen ist somit darauf zu achten, ob sich die Angabe des Zinssatzes auf die gesamte Laufzeit bezieht oder ob die jährliche Verzinsung angegeben ist.

Einflussfaktoren auf den Preis einer Aktienanleihe

Am Sekundärmarkt können auch Aktienanleihen börsentäglich gekauft und verkauft werden. Der Kurs der Aktienanleihe während der Laufzeit wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Die folgende Übersicht zeigt die maßgeblichen Parameter mit deren Veränderung und die typischerweise daraus resultierende Auswirkung auf den Preis der Aktienanleihe.

| Einflussfaktor | Kurs des Basiswerts | | Restlaufzeit der Aktienanleihe | | Zinsniveau | | Volatilität des Basiswerts | |
|----------------|---------------------|---------|--------------------------------|----------|------------|----------|----------------------------|----------|
| | steigt ↑ | ↓ fällt | – | ↓ kürzer | steigt ↑ | ↓ fällt | steigt ↑ | ↓ fällt |
| Aktienanleihe | steigt ↑ | ↓ fällt | – | ↑ steigt | fällt ↓ | ↑ steigt | fällt ↓ | ↑ steigt |

Beispiel 1: „klassische“ Aktienanleihe

Babsi kauft um 1.000 Euro folgende Aktienanleihe:

| | |
|--|---------------------|
| Basiswert | XY-Aktie |
| Schlusskurs der Aktie¹ | EUR 30 |
| Laufzeit der Aktienanleihe | 1 Jahr |
| Nominalbetrag | EUR 1.000 |
| Emissionspreis | 100 % |
| Basispreis | EUR 30 |
| Fixzinssatz | 9 % am Laufzeitende |

Ausgehend von diesen Kennzahlen wird die Anzahl der potenziell zu liefernden Aktien berechnet:

$$\text{Nominalbetrag} / \text{Basispreis} = \text{Anzahl der Aktien}$$

$$\text{EUR 1.000} / \text{EUR 30} = 33,3333 \text{ Stück}$$

Völlig unabhängig davon, wie sich die XY-Aktie während der Laufzeit entwickelt, **wird Babsi am Laufzeitende in jedem Fall der Zinsbetrag von 90 Euro ausbezahlt.**

Die Rückzahlung des Nominalbetrags erfolgt je nach Kursentwicklung der Aktie. Am Laufzeitende tritt eines der folgenden Szenarien ein:

- **Szenario 1:** Schlusskurs der Aktie am Letzten Bewertungstag → ÜBER Basispreis, z.B. EUR 36

$$\text{Rückzahlung} = \text{Zinsbetrag} + \text{Nominalbetrag} = \text{EUR 1.090}$$

Zusätzlich zum Zinsbetrag erhält Babsi am Rückzahlungstermin den Nominalbetrag zurück. **Die Auszahlung beträgt insgesamt 1.090 Euro.**

- **Szenario 2:** Schlusskurs der Aktie am Letzten Bewertungstag → UNTER Basispreis, z.B. EUR 27

$$\text{Rückzahlung} = \text{Zinsbetrag} + \text{Aktien} + \text{Barausgleich}$$

$$\text{Barausgleich} = 0,3333 \text{ Stück} \times \text{EUR 27} = \text{EUR 8,9991}$$

Am Rückzahlungstermin erhält Babsi 90 Euro Zinsbetrag, 33 Aktien und 9 Euro als Barausgleich (8,9991 gerundet) überwiesen.

Beispiel 2: Aktienanleihe mit Barriere, mit mehreren Aktien als Basiswerte

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|--|
| Basiswert | 3 Aktien: A-Aktie, B-Aktie, C-Aktie | | |
| Laufzeit der Aktienanleihe | 1 Jahr | | |
| Nominalbetrag | EUR 1.000 | | |
| Emissionspreis | 100 % | | |
| Basispreis | Schlusskurs einer jeden Aktie am Ersten Bewertungstag | | |
| Barriere | 60 % des jeweiligen Basispreises | | |
| Fixzinssatz | 9 % jährlich | | |

| | Basispreis ¹ | Barriere | Anzahl der Aktien |
|----------------|-------------------------|----------|-------------------|
| A-Aktie | EUR 35 | EUR 21 | 28,5714 |
| B-Aktie | EUR 20 | EUR 12 | 50,0000 |
| C-Aktie | EUR 25 | EUR 15 | 40,0000 |

Szenario 1A und 1B: Notiert jede einzelne der drei Aktien am Laufzeitende auf oder über dem jeweiligen Basispreis oder wurde die jeweilige Barriere während der Laufzeit von keiner der Aktien verletzt,

1... Schlusskurs der Aktie am Ersten Bewertungstag

erhalten Anleger:innen am Rückzahlungstermin den Nominalbetrag zurück. Zusätzlich erfolgt die Zinszahlung in Höhe von EUR 90 pro Nominalbetrag:

$$\text{Rückzahlung} = \text{Zinsbetrag} + \text{Nominalbetrag} = \text{EUR 1.090}$$

Szenario 2: Sinkt beispielsweise die B-Aktie während der Laufzeit auf EUR 11,50 und verletzt somit die Barriere, wird am Laufzeitende die Wertentwicklung der drei zugrundeliegenden Aktien betrachtet:

| | Aktien-Schlusskurs ² | Wertentwicklung |
|----------------|---------------------------------|-----------------|
| A-Aktie | EUR 40 | +14,29 % |
| B-Aktie | EUR 17 | - 15,00 % |
| C-Aktie | EUR 14 | - 44,00 % |

Die Aktienlieferung am Rückzahlungstermin erfolgt in diesem Szenario entsprechend der C-Aktie (schlechteste Wertentwicklung) zu 40 Stück plus EUR 90 Zinszahlung pro Nominalbetrag. Anleger:innen verbuchen in diesem Fall einen Verlust.

2 ... Schlusskurs einer jeden Aktie am Letzten Bewertungstag

▪ **Was sollten Sie bei allen Zertifikate-Typen beachten?**

Emittentenrisiko:

Als Inhaberschuldverschreibung unterliegt ein Zertifikat nicht der Einlagensicherung. Kann die Emittentin im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) nicht oder nur teilweise ihren Verpflichtungen aus dem Zertifikat nachkommen, kann es für Inhaber:innen von Zertifikaten zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen. Dieses Risiko wird oft auch als „Emittentenrisiko“ oder „Bonitätsrisiko“ bezeichnet.

Möglichkeit eines Bail-in:

Es findet das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BaSAG“) Anwendung. Das BaSAG regelt die Möglichkeit der aufsichtsrechtlichen Abwicklung von Banken, die in Schieflage geraten sind. Inhaber:innen von Zertifikaten können mit ihren Ansprüchen auf Zahlung(en) von einer solchen aufsichtsrechtlichen Maßnahme betroffen sein und dadurch kann es bei allen Zertifikate-Typen zum Verlust eines wesentlichen Teiles des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen.

Was Sie vor dem Kauf von Aktienanleihen unbedingt beachten sollten:

- **Marktrisiko:** Der Wert der Aktienanleihe ist abhängig vom Wert des zugrundeliegenden Basiswerts. Ungünstige Entwicklungen des Basiswerts können somit Wertschwankungen der Aktienanleihe verursachen. Dies kann zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Barriereereignis:** Bei Aktienanleihen mit Barriere wird durch Berühren oder Unterschreiten der Kursschwelle während der Laufzeit der Schutzmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall sind Anleger:innen eins zu eins dem Marktrisiko ausgesetzt und ein wesentlicher Kapitalverlust ist möglich. Im ungünstigsten Fall erhält der/die Anleger:in statt einer Rückzahlung des Nominalbetrags jene Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung in das Wertpapierdepot geliefert.
- **Kursentwicklung:** Der Kurs der Aktienanleihe ist während der Laufzeit von mehreren Einflussfaktoren abhängig und folgt nicht ausschließlich der Wertentwicklung des Basiswerts. Solche Einflussfaktoren sind zum Beispiel die Volatilität (Intensität der Wertschwankungen), das Zinsniveau oder die Restlaufzeit, sowie die Bonität des Emittenten. Bei Verkauf der Aktienanleihe vor Laufzeitende kann dies zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Gewinnbegrenzung:** Bei Aktienanleihen ist ein festgelegter Zinssatz vorgesehen. Diese fixierte Zinszahlung stellt den maximalen Ertrag dar.
- **Wechselkursschwankungen:** Sollte der Basiswert in einer anderen Währung als die Aktienanleihe notieren und sieht das Produkt keine Währungssicherung vor, so haben Entwicklungen des Wechselkurses während der Laufzeit der Aktienanleihe ebenfalls Auswirkungen auf den Wert der Aktienanleihe. Dies kann den Verlust aus der Aktienanleihe aufgrund des Marktrisikos zusätzlich erhöhen.
- **Ausschüttungen des Basiswerts:** Dividenden und vergleichbare Ansprüche aus dem Eigentum des Basiswerts werden bei der Ausgestaltung der Aktienanleihe berücksichtigt und daher nicht ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie ebenso unsere umfassenden Informationen hierzu auf unserer Website raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation sowie raiffeisenzertifikate.at/basag.

“

Mit hoher, fixer Verzinsung sind
Aktienanleihen
eine gute Alternative zur Aktie, wenn
das Geld eher kurz- bis mittelfristig
angelegt sein soll.

”



Marianne Kögel
Raiffeisen Zertifikate Sales



Für Zertifikate-
Einsteiger:innen und Profis



Durch eigene Kriterien
zur individuellen Auswahl



Passende Zertifikate
suchen und finden



zertifikatefinder.at

Wichtige rechtliche Hinweise

Die in dieser Werbung enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, lediglich der unverbindlichen Information und stellen weder eine Beratung, Empfehlung noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die Darstellung ist allgemeiner Natur, berücksichtigt nicht die persönlichen Verhältnisse potenzieller Anleger und kann daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und Risikoauflärung nicht ersetzen. Diese Werbung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die vollständige Information und Rechtsgrundlage für eine etwaige Transaktion in einem in dieser Werbung beschriebenen Finanzinstrument bilden das von der luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (CSSF) gebilligte Registrierungsformular und die von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligte Wertpapierbeschreibung - beide Dokumente bilden gemeinsam das Basisprospekt - samt allfälliger Nachträge und die jeweiligen bei der FMA hinterlegten Endgültigen Bedingungen. Die Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Zusätzliche Informationen über diese Finanzinstrumente finden sich auch in den jeweiligen Basisinformationsblättern (KIDs), die kostenfrei auf der Website der Raiffeisen Bank International AG (raiffeisenzertifikate.at) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar sind.

Die Emittentin hat das Recht, die Zertifikate unter bestimmten Umständen vor dem Rückzahlungstermin vorzeitig zurückzuzahlen.

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“): Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin (Emittentenrisiko). Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Bank International AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: raiffeisenzertifikate.at/basag. Weitere wichtige Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Die vorliegende Werbung stellt keine verbindliche steuerrechtliche Beratungsleistung dar. Die steuerliche Behandlung von Anlageinvestitionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Bezüglich der Auswirkungen auf die individuelle steuerliche Situation des Anlegers wird empfohlen, sich mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Die Unterlagen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlässe, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at) oder Sie kontaktieren Ihre:n Berater:in.

Das Raiffeisen Zertifikate-Team erreichen Sie unter:

- Zertifikate-Hotline: +431 71707 5454
- info@raiffeisenzertifikate.at



Impressum

gemäß österreichischem Mediengesetz

Medieninhaber und Hersteller:

Redaktion, Produktion und Gestaltung
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen Zertifikate
ist eine Marke der Raiffeisen Bank International AG

Raiffeisen Bank International AG

Telefon: +43 1/71707 0
E-Mail: info@raiffeisenzertifikate.at
Website: [raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Verlags- und Herstellungsort:

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Österreich

3. Auflage, August 2023
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten



Weitere Informationen unter:
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

